

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Tramudin® 50 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Tramadolhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Tramudin 50 mg Filmtabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Tramudin 50 mg Filmtabletten beachten?
3. Wie sind Tramudin 50 mg Filmtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Tramudin 50 mg Filmtabletten aufzubewahren?
6. Weitere Informationen.

1. Was sind Tramudin 50 mg Filmtabletten und wofür werden sie angewendet?

Der Wirkstoff von Tramudin 50 mg Filmtabletten ist Tramadol, das eine mäßig starke bis starke schmerzstillende Wirkung hat.

Tramudin 50 mg Filmtabletten wurden Ihnen zur Behandlung von mäßig starken bis starken Schmerzen verschrieben. Sie sollten nicht bei leichten Schmerzzuständen angewendet werden.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Tramudin 50 mg Filmtabletten beachten?**Tramudin 50 mg Filmtabletten dürfen NICHT eingenommen werden:**

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Tramadol oder einen der sonstigen Bestandteile von Tramudin 50 mg Filmtabletten sind,
- bei akuten Vergiftungen mit Alkohol, Schlafmitteln, Schmerzmitteln oder Mitteln gegen Depressionen, Beruhigungsmitteln oder ähnlichen Mitteln (Psychopharmaka),
- bei gleichzeitiger Anwendung von bestimmten Arzneimitteln gegen Depressionen (Monoaminoxidase-Hemmer, zum Beispiel Moclobemid) beziehungsweise bis zwei Wochen nach deren Absetzen,
- Anfallsleiden (Epilepsie), das durch die Behandlung nicht ausreichend kontrolliert werden kann,
- als Ersatzmittel beim Drogenentzug.

Tramudin 50 mg Filmtabletten sind nicht für die Anwendung bei Kindern unter 25 kg Körpergewicht bestimmt (siehe auch Abschnitt 3 „Wie sind Tramudin 50 mg Filmtabletten einzunehmen“).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Tramudin 50 mg Filmtabletten ist erforderlich:

- wenn bei Ihnen eine Abhängigkeit von anderen Schmerzmitteln (Opioiden) besteht,
- wenn Sie an einer Bewusstseinsstörung leiden,
- wenn Sie sich im Schockzustand befinden (kalter Schweiß kann ein Anzeichen dafür sein),
- wenn bei Ihnen ein erhöhter Hirndruck vorliegt (bei Kopfverletzungen oder Erkrankungen des Gehirns),
- wenn Sie Schwierigkeiten beim Atmen haben (Störungen des Atemzentrums und der Atemfunktion),
- wenn Sie an Epilepsie leiden oder zu Krampfanfällen neigen,
- wenn Sie eine Leber- oder Nierenfunktionsstörung haben,
- wenn Sie empfindlich auf andere Opiate reagieren.

Sprechen Sie in diesen Fällen vor Beginn der Anwendung mit Ihrem Arzt.

Bitte beachten Sie, dass Tramudin 50 mg Filmtabletten zu einer psychischen und körperlichen Abhängigkeit führen können. Das Risiko einer psychischen Abhängigkeit kann durch die Gabe nach festem Zeitplan deutlich vermindert werden. Wenn Sie zu Arzneimittelmisbrauch oder Medikamentenabhängigkeit neigen, ist eine Behandlung mit Tramudin 50 mg Filmtabletten nur kurzfristig und unter strengster ärztlicher Überwachung durchzuführen.

Bei Langzeitanwendung kann sich Gewöhnung entwickeln. Dies bedeutet, dass mit der Zeit immer höhere Dosen zur Schmerzkontrolle erforderlich werden. Körperliche Abhängigkeit kann unter Tramadol auftreten und plötzliches Absetzen des Arzneimittels kann Entzugsserscheinungen hervorrufen. Langsames Ausschleichen (schrittweise Vermindern der Dosis) kann Entzugsscheinungen verhindern.

Bei Einnahme von Tramudin 50 mg Filmtabletten mit anderen Arzneimitteln Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Folgende Arzneimittel dürfen NICHT mit Tramudin 50 mg Filmtabletten kombiniert werden:

- Bestimmte Arzneimittel gegen Depressionen (Monoaminoxidase-Hemmer, zum Beispiel Moclobemid) dürfen mit Tramudin 50 mg Filmtabletten nicht kombiniert werden. Tramudin 50 mg Filmtabletten dürfen bis zu zwei Wochen nach deren Absetzen nicht eingenommen werden.

Die gleichzeitige Anwendung von Arzneimitteln, die dämpfend auf die Gehirnfunktion wirken, kann zu einer Verstärkung der Nebenwirkungen von Tramudin 50 mg Filmtabletten, die das Gehirn betreffen, führen. Derartige dämpfend wirkende Arznei-mittel sind:

- Narkosemittel (vor Operationen, auch zahnärztlichen Eingriffen)
- Schlaf- und Beruhigungsmittel
- Mittel zur Behandlung von Angststörungen
- Schmerzmittel aus der Gruppe der Opiode
- Mittel gegen Verstimmungen (Depression)
- bestimmte Mittel gegen Allergien oder Reisekrankheiten (so genannte müde machende Antihistaminika).

Carbamazepin (Mittel gegen epileptische Krampfanfälle) oder Ondansetron (Mittel gegen Übelkeit) können die schmerzstillende Wirkung von Tramudin 50 mg Filmtabletten abschwächen.

Tramadol kann Krampfanfälle auslösen. Bei gleichzeitiger Anwendung mit Arzneimitteln, die die Krampfschwelle herabsetzen, können Krampfanfälle vermehrt auftreten. Solche Arzneimittel sind zum Beispiel:

- bestimmte Mittel gegen Depression, wie Serotonin-Wiederaufnahmehemmer, zum Beispiel Fluoxetin, Fluvoxamin, Paroxetin, Sertralin, Citalopram und Escitalopram oder trizyklische Antidepressiva, zum Beispiel Amitriptylin, Clomipramin, Doxepin, Opipramol

sowie

- Mittel zur Behandlung von Psychosen (Neuroleptika, zum Beispiel Haloperidol, Flupentixol, Levomepromazin, Chlorprothixen).

Die gleichzeitige Einnahme von Serotonin-Wiederaufnahmehemmern oder Monoaminoxidase-Hemmern (beides Mittel gegen Depressionen) kann zum Auftreten eines Serotonin-Syndroms führen. Dieses äußert sich z.B. durch Symptome wie Verwirrtheit, Unruhe, Fieber, Schwitzen, Gangunsicherheit, gesteigerte Reflexe, Muskelzuckungen und/oder Durchfall.

Die gleichzeitige Anwendung von Tramadol mit bestimmten opioidhaltigen Schmerzmitteln wie Buprenorphin, Nalbuphin oder Pentazocin ist nicht ratsam. Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Anwendung von Tramadol mit bluterdünnenden Mitteln (zum Beispiel Warfarin), da es zu einer Verstärkung der Blutungsneigung kommen kann.

Bei Einnahme von Tramudin 50 mg Filmtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Vermeiden Sie Alkohol während der Behandlung mit Tramadol, da bestimmte Nebenwirkungen verstärkt werden können.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Der Eintritt einer Schwangerschaft ist dem Arzt zu melden.

Tramudin 50 mg Filmtabletten sollen nicht während der Schwangerschaft eingenommen werden, da nur geringe Erkenntnisse über die Sicherheit der Anwendung bei schwangeren Frauen vorliegen.

Die wiederholte Gabe von Tramudin 50 mg Filmtabletten in der Schwangerschaft kann zur Gewöhnung des ungeborenen Kindes an Tramadol und infolgedessen nach der Geburt zu Entzugsserscheinungen beim Neugeborenen führen. Tramadol wird in sehr geringen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden. Daher sollte Tramadol nicht während der Stillzeit angewendet werden. Bei einer einmaligen Gabe von Tramadol ist eine Unterbrechung des Stillens in der Regel nicht erforderlich.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und die Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Dies ist insbesondere zu Beginn einer Behandlung mit Tramudin 50 mg Filmtabletten, nach Dosiserhöhung oder Präparatewechsel zu erwarten, sowie im Zusammenwirken von Tramudin 50 mg Filmtabletten mit Alkohol oder anderen Substanzen, die dämpfend auf das Gehirn wirken.

Falls Sie das Gefühl haben, dass Ihr Reaktionsvermögen zum Beispiel durch Benommenheit und Verschwommensehen beeinträchtigt ist, fahren Sie nicht Auto, und bedienen Sie keine elektrischen Werkzeuge oder Maschinen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Tramudin 50 mg Filmtabletten

Dieses Arzneimittel enthält Milchzucker (Lactose). Bitte nehmen Sie Tramudin 50 mg Filmtabletten daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden (Galaktoseintoleranz, Lactase-Mangel, Glucose/Galactose-Malabsorption).

3. Wie sind Tramudin 50 mg Filmtabletten einzunehmen?

Nehmen Sie Tramudin 50 mg Filmtabletten immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierung

Die Dosierung ist abhängig von der Stärke der Schmerzen, dem Alter oder eventuellen Begleiterkrankungen des Patienten und dem vorhergehenden Schmerzmittelgebrauch.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis wie folgt:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahre

Bei mäßig starken Schmerzen 1 Filmtablette Tramudin 50 mg (entsprechend 50 mg Tramadolhydrochlorid). Tritt innerhalb von 30 bis 60 Minuten keine Schmerzbefreiung ein, kann eine zweite Filmtablette eingenommen werden.

Ist bei starken Schmerzen ein höherer Bedarf zu erwarten, werden als Einzeldosis 2 Filmtabletten Tramudin 50 mg (entsprechend 100 mg Tramadolhydrochlorid) eingenommen.

Die Wirkung hält je nach Schmerzen 4 - 8 Stunden an. Tagesdosen von 8 Filmtabletten (entsprechend 400 mg Tramadolhydrochlorid) sollten nicht überschritten werden, es sei denn, es liegen besondere medizinische Umstände dafür vor.

Patienten mit eingeschränkter Nieren- und/oder Leberfunktion

Bei akuten Schmerzen werden Tramudin 50 mg Filmtabletten nur einmal oder wenige Male eingenommen, so dass eine Dosisanpassung nicht erforderlich ist. Bei Patienten mit stark eingeschränkter Nieren- und/oder Leberfunktion werden Tramudin 50 mg Filmtabletten nicht empfohlen. In weniger schweren Fällen wird der Arzt gegebenenfalls eine andere Dosierungsanweisung (als die übliche für Erwachsene) geben. Diese Patienten können längere Dosierungsintervalle benötigen, da die Ausscheidung von Tramadol verzögert sein kann.

Kinder

Tramudin 50 mg Filmtabletten sind nicht für die Anwendung bei Kindern unter 25 kg Körpergewicht bestimmt und lassen in der Regel für Kinder unter 12 Jahren keine individuelle Dosierung zu. Daher sollte auf geeignetere Darreichungsformen ausgewichen werden.

Ältere Patienten

Bei akuten Schmerzen werden Tramudin 50 mg Filmtabletten nur einmal oder wenige Male eingenommen, so dass eine Dosisanpassung nicht erforderlich ist. Bei chronischen Schmerzen können Patienten bis 75 Jahre ohne Leber- oder Nierenerkrankung die Dosis für Erwachsene einnehmen. Bei Patienten über 75 Jahre wird der Arzt gegebenenfalls eine andere Dosierungsanweisung geben. Diese Patienten können längere Dosierungsintervalle benötigen, da die Ausscheidung von Tramadol verzögert sein kann.

Art der Einnahme

- Bei der Therapie chronischer Schmerzen sollten Tramudin 50 mg Filmtabletten nach einem festen Zeitplan eingenommen werden.
- Nehmen Sie die Filmtabletten mit ausreichend Wasser ein.
- Tramudin 50 mg Filmtabletten kann unabhängig von der Nahrungsaufnahme eingenommen werden.
- Die Filmtabletten dürfen nicht zerkaut oder zerstoßen werden.
- Die Filmtabletten können bei Bedarf an der Bruchrille in zwei gleich große Hälften geteilt werden, sofern die gewünschte Dosierung dies erfordert.
- Tramudin 50 mg Filmtabletten sollen auf keinen Fall länger als notwendig eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Tramudin 50 mg Filmtabletten zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Tramudin 50 mg Filmtabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Nach Einnahme zu hoher Arzneimengen kann es zu Folgendem kommen: stecknadelkopfgroßen Pupillen, Erbrechen, Kreislaufkollaps, Krämpfen, Bewusstseinsstörungen bis hin zum Koma und Verminderung der Atmung bis hin zum Atemstillstand, unter Umständen mit tödlichem Ausgang.

Rufen Sie bitte bei Verdacht einer Überdosis beziehungsweise beim ersten Auftreten dieser Beschwerden den nächsten erreichbaren Arzt zu Hilfe.

Wenn Sie die Einnahme von Tramudin 50 mg Filmtabletten vergessen haben, können Schmerzen erneut auftreten. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern führen Sie die Einnahme wie zuvor fort.

Wenn Sie die Einnahme von Tramudin 50 mg Filmtabletten abbrechen, führt dies zu einem erneuten Auftreten der Schmerzen.

Möchten Sie die Behandlung abbrechen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Im Allgemeinen wird ein Abbruch der Behandlung mit Tramudin 50 mg Filmtabletten keine Nachwirkungen haben. Bei einigen wenigen Patienten, die Tramudin 50 mg Filmtabletten über einen sehr langen Zeitraum eingenommen haben, kann es jedoch zu Nachwirkungen kommen, wie Unruhe, Angstzustände, Nervosität, Schlaflosigkeit, Zittern oder Magen-Darmbeschwerden.

In sehr seltenen Fällen wurden nach Absetzen Panikanfälle, Wahnvorstellungen, Fehlempfindungen der Haut, Ohrensausen oder andere Wirkungen beobachtet.

Wenn eine dieser Wirkungen nach Abbruch der Behandlung mit Tramudin 50 mg Filmtabletten bei Ihnen auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Tramudin 50 mg Filmtabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1 000
Selten	1 bis 10 Behandelte von 10 000
Sehr selten	weniger als 1 Behandelte von 10 000
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen

Die häufigsten Nebenwirkungen, die während der Behandlung mit Tramudin 50 mg Filmtabletten auftreten, sind Übelkeit und Schwindel, die häufiger als bei 1 von 10 Patienten auftreten.

Erkrankungen des Immunsystems

Selten Überempfindlichkeitsreaktionen
Sehr selten Akute allergische Allgemeinreaktionen (anaphylaktische Reaktionen)

Psychische Erkrankungen

Selten Halluzinationen, Verwirrheitszustände, Schlafstörungen und Alpträume

Psychische Beschwerden können je nach Behandlungsdauer und Persönlichkeit des Patienten hinsichtlich Stärke und Art unterschiedlich auftreten. Dazu zählen Stimmungsveränderungen (meist gehobene, gelegentlich auch gereizte Stimmung), Veränderungen der Aktivität (meist Dämpfung, gelegentlich Steigerung) und Veränderungen des Wahrnehmungsvermögens oder des Entscheidungsverhaltens.

Eine Abhängigkeit kann sich einstellen.

Erkrankungen des Nervensystems

Sehr häufig Schwindelgefühl
Häufig Kopfschmerz, Benommenheit
Selten Appetitveränderungen, Fehlempfindungen auf der Haut (wie z.B. Kribbeln, Prickeln, Taubheitsgefühl), Muskelzittern, Verminderung der Atmung, Krampfanfälle

Werden die empfohlenen Arzneimengen überschritten oder gleichzeitig andere Arzneimittel angewendet, die dämpfend auf das Gehirn wirken, kann eine Verminderung der Atmung auftreten.

Krampfanfälle traten überwiegend nach Anwendung hoher Tramadol-Dosierungen auf oder nach gleichzeitiger Anwendung von Medikamenten, welche selbst krampfauslösend wirken können oder die Krampfschwelle erniedrigen.

Augenerkrankungen

Selten Verschwommensehen

Herzkrankungen

Selten Pulsverlangsamung (Bradykardie)

Gefäßkrankungen

Gelegentlich Beeinflussung der Kreislaufregulation (Blutdruckabfall, Herzklopfen, Pulsbeschleunigung und Kreislaufzusammenbruch). Diese Nebenwirkungen können insbesondere bei aufrechter Körperhaltung und körperlicher Belastung auftreten.

Selten Bluthochdruck

Erkrankungen der Atemwege des Brustraums und der im Brustraum liegenden Organe

Selten Atemnot, „pfeifende“ Atemgeräusche

Über erschwerte Atmung und eine Verschlimmerung von Asthma ist berichtet worden, wobei jedoch ein ursächlicher Zusammenhang mit dem Wirkstoff Tramadol nicht hergestellt werden konnte.

Erkrankungen des Verdauungstraktes

Sehr häufig Übelkeit

Häufig Erbrechen, Verstopfung, Mundtrockenheit

Gelegentlich Brechreiz, Durchfall, Magenbeschwerden (z.B. Bauchschmerzen, Bauch aufgetrieben)

Leber- und Gallenerkrankungen

Sehr selten Erhöhung der Leberwerte

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

Häufig Schwitzen

Gelegentlich Hauterscheinungen (z.B. Juckreiz, Ausschlag, rasch auftretende Hautrötung)

Selten akute Haut- und Schleimhautschwellungen (Angioödem oder Quinckeödem)

Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen

Selten verminderte Muskelkraft (Muskelschwäche)

Erkrankungen der Nieren und Harnwege

Selten Störungen beim Wasserlassen bzw. weniger Urin als normal

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort

Gelegentlich Schwächezustände

Werden Tramudin 50 mg Filmtabletten über einen längeren Zeitraum eingenommen, kann sich eine Arzneimittelabhängigkeit entwickeln, was zum Auftreten von Entzugserscheinungen führen kann (siehe Abschnitt „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Tramudin 50 mg Filmtabletten ist erforderlich“).

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn einer der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Tramudin 50 mg Filmtabletten aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Foltschachtel und dem Bliester nach **Verwendbar bis** angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25°C lagern.

Dieses Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen**Was Tramudin 50 mg Filmtabletten enthalten**

Der Wirkstoff ist Tramadolhydrochlorid.

1 Filmtablette enthält 50 mg Tramadolhydrochlorid

Die sonstigen Bestandteile sind:

Tablettenkern: Lactose-Monohydrat, Povidon K25, Crospovidon, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) pflanzlich, mikrokristalline Cellulose,

Filmüberzug: Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Macrogol 4000, Talkum, Titandioxid (E171).

Wie Tramudin 50 mg Filmtabletten aussehen und Inhalt der Packung

Tramudin 50 mg sind weiße runde Tabletten mit Bruchrille auf einer Tablettenseite.

Die Filmtabletten können an der Bruchrille in zwei gleich große Hälften geteilt werden.

Tramudin 50 mg Filmtabletten sind in Packungen mit 50 Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Mundipharma GmbH

Mundipharma Straße 2

65549 Limburg

Telefon: (0 64 31) 701-0

Telefax: (0 64 31) 7 42 72



Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt im 03/2011 überarbeitet.

Der Umwelt zuliebe.  Wir drucken auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Patientenservice: Mundipharma forscht seit Jahren erfolgreich auf dem Gebiet der medikamentösen Behandlung von Schmerzen und besitzt umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung spezieller Schmerzmedikamente. Daneben bietet Mundipharma umfassende Servicematerialien zur Schmerztherapie, die Sie kostenlos anfordern können.

Schmerztagbuch: In ihm werden wichtige Daten, wie z.B. die Schmerzstärke, die Einnahme der Tabletten, evtl. Nebenwirkungen usw. eingetragen. Das ausgefüllte Schmerztagbuch wird dann zur Sprechstunde mitgenommen und dem Arzt vorgelegt. Es soll Ihnen und Ihrem Arzt ermöglichen, den konkreten Erfolg Ihrer Schmerzbehandlung jederzeit überwachen zu können.

Patientenratgeber: Dieser Ratgeber geht ausführlich auf das Schmerzgeschehen ein und zeigt, wie Schmerzen entstehen und empfunden werden. Ferner wird dargestellt, wie die unterschiedlichen Schmerzen (akuter Schmerz, Dauerschmerz) medikamentös behandelt werden können und was der Betroffene selbst zur Linderung beitragen kann.

Falls Sie Interesse an unserem kostenlosen Patientenservice haben, so fragen Sie Ihren Arzt oder wenden Sie sich direkt an uns. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen weiterhelfen können: Mundipharma GmbH, Mundipharma Straße 2, 65549 Limburg